



**SEIN DIESJÄHRIGES PREISANGELN** führte der Angelsportverein Lorsch/Einhausen am Sonntag am vereinseigenen Hüttenfelder Teich durch. 25 Angler waren um 1/2 6 Uhr zur Auslosung der Plätze erschienen und warfen vier Stunden lang ihre Haken aus. Trotz des guten Wetters oder aber gerade deshalb ließen sich die Fische nicht wie sonst überlisten, so daß das Gesamtergebnis etwas enttäuschend blieb. Nur der Sieger Walter Falkenstein hatte mehr am Haken als vor zwei Wochen die beste der Vereinsfrauen bei deren Wettangeln. Fische sind angeblich genug im Teich. Den Preisen tat dies jedoch keinen Abbruch. 15 Angler bekamen welche und durften sich diese in der Reihenfolge der Platzierung aussuchen, durchweg Angelgeräte oder Zubehör. Die zehn besten Angler waren: Walter Falkenstein 2675 Gramm, Frank Levasier 1050 Gramm, Heinrich Veit 1025 Gramm, Manfred Streihammer 450 Gramm, Peter Schmitt 450 Gramm, Edmund Schneider 425 Gramm, Hubert Freudenberger 400 Gramm, Stefan Schneider 400 Gramm, Helmut Lohrum 290 Gramm, Harald Deindl 275 Gramm, Markus Hoffmann 250 Gramm. Edmund Schneider hatte den größten Fisch an der Angel und bekam dafür einen Sonderpreis. Unser Foto zeigt die ersten fünf Preisträger des Wettbewerbs, beginnend von rechts gemäß ihrer Reihenfolge. (rut/rut)

Einhäuser Heimatzeitung vom 8. 9. 82

### Wenig Anglerglück

LORSCH/EINHAUSEN (ns). Gering blieb die Ausbeute beim diesjährigen Preisangeln des Angelsportvereins Lorsch-Einhausen am Vereinsgewässer nahe Hüttenfeld. 25 Petrijünger waren in der Morgendämmerung zur Auslosung der Plätze erschienen und bemühten sich in den folgenden vier Stunden nach allen Regeln der Kunst, die Fische zum Anbiß zu verleiten. Das Endergebnis: 1. Walter Falkenstein – 2675 Gramm, 2. Frank Levasier – 1050 Gramm, 3. Heinrich Veith – 1025 Gramm, 4. Manfred Steihammer – 450 Gramm, 5. Peter Schmitt – 450 Gramm.

Darmstädter Echo vom 14. 9. 82